



Bärenstein

Zwischen Bärenstein und Sehmatal

5.00 Std. 15,7 km ↗ 400 m ↘ 400 m



Einsame Waldwanderung auf dem Stahlberg-Höhenzug

Führt man mit dem Auto von Annaberg-Buchholz Richtung Oberwiesenthal, erblickt man bereits den weithin sichtbaren Bärenstein. Der 898 Meter hohe Tafelberg ist Rest eines Lavastromes und besteht, wie auch der Pöhlberg und der Scheibenberg, aus Basalt. Auf dem Gipfel befindet sich ein Gasthaus mit Aussichtsturm, und auf einem 800 Meter langen, ausgeschilderten Rundweg kann man das Gipfelplateau des Bärensteins erkunden. Die Wanderung führt über ausgedehnte Wälder an den Rand des idyllisch gelegenen Sehmatales und über die Trinkwassertalsperre Cranzahl hinauf zum Gipfel.

Ausgangspunkt: Bärenstein, Parkplatz an der Bergstraße (GPS: 50.505397, 13.019838).

Anfahrt: B95 von Annaberg nach Oberwiesenthal fahren, in Bärenstein nach der Kirche rechts in die Bergstraße abbiegen und dieser bis zum Waldrand folgen. Der Parkplatz befindet sich auf der rechten Seite.

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus von Chemnitz nach Oberwiesenthal bis Bärenstein/Turnhalle, dann die Bergstraße hinauf zum Ausgangspunkt laufen.

Anforderungen Mensch: Überwiegend bequeme Wege und Pfade, im Gipfelbereich des Bärensteins etwas Trittsicherheit erforderlich.

Anforderungen Hund: Keine besonderen Schwierigkeiten, Badeverbot in der Talsperre Cranzahl.

Wasserstellen: Wassergraben unterhalb der Toskabank und Bach kurz vor der Talsperre, in jedem Fall etwas Wasser mitnehmen.

Einkehr: Berghotel Bärenstein, Tel. +49 174 9102244.

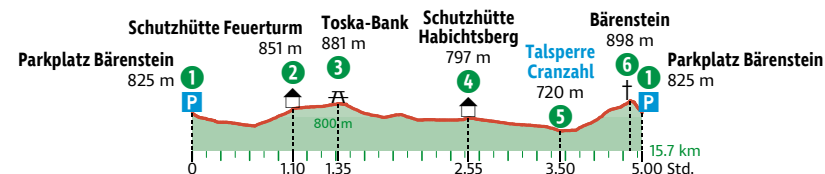
Sonnenuntergang auf dem Bärenstein.



Gusti und Senta am Fuße des Bärensteins.

Gegenüber der Einfahrt zum **Parkplatz 1** nehmen wir den grün markierten Wanderweg Richtung Kretscham. Dieser führt uns am Waldrand entlang, überquert anschließend eine Wiese und stößt schließlich an einer Kreuzung auf einen Querweg. Hier gehen wir nach links weiter und kommen nach fünf Minuten an eine schmale Straße, in die wir nach rechts einbiegen. Wir befinden uns jetzt auf dem Wanderweg »Bärenweg«, dem wir bis zum Sportplatz folgen. Direkt nach dem Sportplatz halten wir uns rechts und wandern auf dem asphaltierten Feuerturmweg in den Wald hinein. Wir passieren die Kreuzung des Pascherweges

und biegen etwa 300 Meter danach links in den blau markierten Kammweg Richtung Toskabank ein. Nun geht es steil bergan zur **Schutzhütte Feuerturm 2**. Wenig später überqueren wir den Sternweg und folgen weiter der blauen Markierung geradeaus. Nach etwa einem Kilometer leitet uns der Kammweg halblinks von der Forststraße ab und führt uns zur **Toskabank 3**. Der auf einem kleinen Felsen im Wald gelegene Rastplatz muss früher eine wunderschöne Aussicht geboten haben. Leider ist diese heute nahezu komplett zugewachsen, doch einen Besuch ist dieser kleine idyllische Ort dennoch wert. Wir wandern auf dem Kamm-



weg weiter, überqueren die Forststraße und folgen der Ausschilderung Richtung Kretzscham. Blau markiert geht es nun durch den Wald abwärts. Birken und Lärchen sind hier die vorherrschenden Baumarten. Nach etwa 20 Minuten kommen wir an einen asphaltierten Weg, den wir überqueren und geradeaus weiterwandern. Wenig später erreichen wir den Waldrand. Hier gehen wir abermals geradeaus, der gelben Markierung Richtung Neudorf und Cranzahl folgend. Der Rundweg Neudorf führt uns bald wieder in den

Wald hinein und nach etwa zehn Minuten an der querenden Forststraße scharf links. Wir wandern weiter bis zum Waldrand und biegen hier nach rechts in den Panoramaweg ein. Dieser macht seinem Namen alle Ehre, denn für die folgenden zwei Kilometer werden wir von einem einzigartigen Blick über das Sehmatal begleitet. Hinter uns erheben sich Fichtelberg und Keilberg (Klinovec). Nach knapp 1,5 Kilometern biegt der Asphaltweg nach rechts ab, und wir machen noch einen Abstecher zum Habichtsberg. Dazu gehen wir gera-



Blick vom Bärenstein zur Talsperre Cranzahl.

deaus weiter. Der Weg endet direkt an der **Schutzhütte Habichtsberg** ④, die mit ihrer herrlichen Lage zum Verweilen einlädt. Vom Habichtsberg geht es nun ein kleines Stück auf selbem Wege zurück und dann gleich den ersten Weg nach links am Waldrand entlang bis zum Asphaltweg. Vor uns erhebt sich das Gipfelziel dieser Wanderung, der Bärenstein. Wir biegen nach links in den Asphaltweg ein und folgen gleich danach der Ausschilderung zur Talsperre Cranzahl nach rechts. Nach einer Viertelstunde kommen wir zu einer Kreuzung mit Schutzhütte. Hier gehen wir nach links weiter. Am Ende des Waldes biegen wir rechts ab und überqueren die Sperrmauer der **Talsperre Cranzahl** ⑤. Auf der anderen Seite wandern wir auf dem gelb markierten Wanderweg nach links, welcher dann nach etwa 500 Metern rechts in den Wald abzweigt. Nun geht es steil bergauf. An einer Gabelung fol-

gen wir der Ausschilderung »Bärenstein-Ost« und stoßen wenig später an einen Querweg, den unteren Rundweg. Hier gehen wir nach links weiter, bis an einem Wegweiser der gelb markierte Steilaufstieg scharf rechts abbiegt. Der Steig führt uns zum Gipfelkreuz auf dem **Bärenstein** ⑥. Von hier hat man einen wunderbaren Blick von Bärenstein und Weipert (Vijperty) zur Linken über Keilberg (Klinovec), Fichtelberg und die Talsperre Cranzahl bis zum Sehmatal mit dem Dorf Cranzahl zur Rechten. Am Gipfelkreuz biegt unser Wanderweg nach links Richtung Gasthaus ab, und zum Abstieg nehmen wir den Steig, der an der Informationstafel »Blick nach Weipert« rechts abzweigt und über die Weiperter Bank steil hinunter zur Zufahrtsstraße führt. Nun gehen wir noch ein kurzes Stück auf der Zufahrtsstraße abwärts und kommen wenig später zurück zum **Ausgangspunkt** ①.